

Haushaltsrede der CDU zum Haushalt 2021

HF Ausschuss Dienstag 23.02.2021, 18:00 Uhr

Ratssaal Schloß Holte-Stukenbrock

Spontane Änderung, oder Ergänzungen jederzeit möglich.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,
sehr geehrte Damen und Herren der Presse,
liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schloß Holte-Stukenbrock,

seit mehr als 12 Monaten wird unser gesamtes Tun und Handeln nur noch von einem Thema bestimmt.

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen.

Das gesamte soziale, kulturelle, politische und sportliche Leben, Teile unserer Wirtschaft, Schulen und Kindertagesstätten, alle Bereiche unseres normalen Lebens sind mehr oder weniger eingeschränkt oder für uns komplett unzugänglich.

Sicher ist hier nicht der richtige Platz, um die Maßnahmen, Einschränkungen und Restriktionen seitens der Bundes- und/oder Landespolitik zu bewerten. Persönlich habe ich Verständnis für die Ängste vor Krankheit, finanzieller Ungewissheit und fehlender Perspektive. Jedoch fehlt mir jegliches Verständnis für Corona Leugner, Verschwörungstheoretiker und Krisengewinnler.

Hier gilt ein Wort von Martin Luther King,

„Wir sind vielleicht alle in verschiedenen Schiffen angereist, aber jetzt sitzen wir alle im selben Boot.“

Wir, als CDU-Fraktion von SHS und auch ganz persönlich als direkt gewähltes Ratsmitglied, müssen vielmehr die momentanen Auswirkungen auf unsere Stadt bewerten, ganz gezielt oftmals auch im „Kleinen“ Hilfestellung leisten und jetzt die Weichen für eine lebens- und liebenswerten Zukunft von SHS stellen.

Populismus und Aktionismus sind in dieser Zeit leider weit verbreitet und tragen zur weiteren Verunsicherung unserer Bürgerinnen und Bürger bei. Die Verwaltung mit "sehr übersichtlichen" Anträgen lahmzulegen, sehr geehrte Damen und Herren der Opposition, ist sicherlich der falsche Weg. Die Verwaltung, im Schulterschluss mit unserem Bürgermeister, zu unterstützen, das ist der richtige Schritt zu dieser Zeit.

Aus dem **"Ich"** muss jetzt wieder ein **"Wir"** werden. Nicht mehr nur die Hilfe vom Staat, sondern mehr Eigenverantwortung und die Hilfe im „Kleinen“ wie z.B.: in der Nachbarschaft, auf dem Weg zum Impfzentrum oder aber auch einfach Zeit für ein kurzes Telefonat.

Diese grundlegende Richtung unserer Politik muss sich weiterhin klar an Werten messen lassen. Diese Werte finden sich in der CDU-Politik von SHS und auch in dem vorgelegten Haushalt für 2021 wieder.

Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung, technologische und ökologische Nachhaltigkeit, Zusammenhalt und Förderung von Familien, Heimat und Tradition.

Dies sind nur einige Themen, die für uns Richtung und Kompass zugleich sind und mit denen wir eine verlässliche CDU-Politik für SHS gestalten wollen.

In der Kommunalwahl 2020 haben wir leider unsere absolute Mehrheit verloren, dass ist mitnichten ein Grund den Kopf in den Sand zu stecken und in Selbstmitleid zu verharren.

Nein, wir sind immer noch mit Abstand die größte Fraktion in SHS, stellen in allen Wahlkreisen die Direktkandidatinnen und -Kandidaten und vertreten den größten Teil unserer Bürgerinnen und Bürger aus SHS.

An der CDU-Fraktion in SHS geht also auch in Zukunft kein Weg vorbei, denn im Zusammenspiel mit unserem Bürgermeister haben wir noch immer die absolute Mehrheit im Rat und können so die Geschicke von SHS bestimmen.

Komme ich nun zum Zahlenwerk des vorliegenden Haushaltes.

Nachdem wir in den Jahren 2018 und 2019 einen Haushaltsüberschuss erwirtschaften konnten, wird das Jahr 2020 mit einem prognostizierten Defizit von ca. 1 Mio.€ abschließen. Für den nun vorliegenden Haushalt 2021, rechnet unser Kämmerer mit einem Defizit von ca. 4,6 Mio.€, mit den Corona bedingten Belastungen sogar von über 6 Mio.€.

Trotz dieses Defizits sehen wir keinen Anlass an der Steuerschraube zu drehen, unsere Ausgleichsrücklagen sind gut gefüllt. Jetzt zahlt es sich aus das die CDU-Fraktion jahrzehntelang eine solide und konservative Haushaltspolitik betrieben hat.

Die immer wieder formulierte Forderung nach Erhöhung der Gewerbesteuer, insbesondere von der CSB lehnen wir zum jetzigen Zeitpunkt entschieden ab. Gerade jetzt ist es wichtig das wir Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit an den Tag legen.

Die These der anderen Fraktionen:

„Wenn wir mehr Geld einnehmen, haben wir auch mehr in der Kasse“,

ist ein Märchen aus Tausend und einer Nacht. Freie Mittel in kommunalen Haushalten führen zu sinnbefreiten und geldverbrennenden Anträgen und Ausgaben. Deshalb lassen wir es lieber dort wo es erwirtschaftet wurde bei den Bürgerinnen / Bürgern und Unternehmen unserer Stadt.

Sehr viele Anträge der kleineren Fraktionen beschäftigen sich auch dieses Jahr mit der Schaffung von Stabstellen im Bereich der Verwaltung, Wirtschaftsförderer, Digitalmanager, Mobilitätsmanager, um nur einige zu nennen. Auch hier sind wir anderer Meinung, wir brauchen hochqualifizierte und engagierte Mitarbeiter in den einzelnen Fachbereichen, die mit ihrem spezialisierten Wissen und ihrer Ausbildung die Themen voranbringen. Auch hier gilt der alte Leitsatz:

„Zu viele Köche verderben den Brei“.

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der Schutz von Umwelt und Klima. Die CDU-Fraktion hat sich schon lange vor der Friday for Future Bewegung in unserer Stadt mit diesem Thema intensiv beschäftigt. Viele Millionen Euro sind in den Klimaschutz geflossen. Seit Jahren schon haben wir eine Beauftragte für den Klimaschutz. Infolge der Vielzahl von wichtigen und umfangreichen Aufgaben trägt die CDU-Fraktion gerne die personelle Aufstockung dieses Bereiches mit.

Photovoltaik, Umrüstung auf LED-Beleuchtung, energetische Sanierung öffentlicher Gebäude, Einsatz von E-Mobilität in der Verwaltung...

Dies sind nur einige Maßnahmen, die bereits umgesetzt worden sind. Zusätzlich wollen wir in SHS mit neuen Technologien (z.B.: Antrag „Kalte Nahwärmenetze“) und verbesserten Mobilitätsangeboten (z.B.: Antrag „Förderung ÖPNV“ Antrag „Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Städte“) den Klima- und Umweltschutz weiter vorantreiben.

Verkehrspolitik sollte kommunal ein Konsens von allen Verkehrsteilnehmern, Einbeziehung von Anliegern bei Neuplanungen und Integration des Umweltschutzes sein (siehe Vermittlung der CDU im Bereich der Helleforthstrasse).

Wir fördern den Ausbau und die Erneuerung des Rad- und Fußwegenetzes, stellen uns aber bewusst gegen eine einseitige Verkehrslenkung, auf Kosten der Sicherheit.

Fahrräder auf Hauptverkehrsstrassen, ein Thema das uns noch lange begleiten wird.

Der neu aufgelegte Regionalplan ist ein gutes Beispiel für einen nachhaltigen Interessenausgleich. Auf der einen Seite werden weitere Möglichkeiten zur Entwicklung unserer wachsenden Kommune aufgezeigt (Ausweisung neuer Bau- und Gewerbegebiete) und auf der anderen Seite Flächen für den Umwelt- und Landschaftsschutz festgelegt. Leider basiert der vorgelegte Entwurf auf veralteten demografischen Zahlen und Fakten. Gegen den Trend wächst die Bevölkerung in SHS, hier muss noch nachjustiert werden.

Die Forderung nach Überplanung des Gebietes am Kreuzkruges halten wir nach wie vor aufrecht. Ein Gewerbegebiet an der Autobahn A33, mit Abstand zur Wohnbebauung, wenn nicht dort wo dann?

Kommunalpolitik, meine sehr verehrten Damen und Herren von Bündnis90 / die Grünen ist nicht nach dem Motto zu leben:

"Bei mir kommt der Strom aus der Steckdose und der Rest wird verboten",

sondern in Zusammenarbeit mit unserer Verwaltung Gemeinwohl, Umwelt- und Klimaschutz und Lebensstandard in Einklang zu bringen.

Ökonomie und Ökologie miteinander verbinden, um den Wohlstand in unserer Stadt zu erhalten, das ist das erklärte Ziel der CDU-Fraktion.

In diesem Zusammenhang stellen wir uns bewusst gegen jegliche Art von ideologischer Bevormundung und rigoroser Verbotspolitik. Die gerade angestoßene Diskussion über das Verbot und / oder die Restriktion von Einfamilienhäusern zeigt ganz deutlich, wo die Reise links orientierter Politik hingeht.

Und in diesen Zug, meine Damen und Herren von Bündnis90 / die Grünen, steigt die CDU-Fraktion mit Sicherheit nicht ein.

Die Bildungspolitik ist ein weiterer wichtiger Baustein unserer kommunalpolitischen Aktivitäten. Für unsere Kinder in SHS wollen wir die besten Start- und Aufstiegschancen schaffen, von der Kita bis zum Abitur, alles vor Ort.

Deshalb müssen wir die Voraussetzungen dafür schaffen. Das sind zum einen die Investitionen in unsere Schulen. Aktuell der millionenschwere Ausbau des zweiten Standortes der Gesamtschule und die kpl. Sanierung der katholischen Grundschule Stukenbrock. Zusätzlich muss das Gymnasium in naher Zukunft mit einem neuen Raumkonzept auf G13 vorbereitet werden, auch hier werden wir wieder investieren.

Auf der anderen Seite müssen wir die Digitalisierung unserer Schulen weiter vorantreiben.

Wie ich schon in meiner letzten Haushaltsrede deutlich gemacht habe, wollen wir in den nächsten 5 Jahren den Schritt weg von der analogen Tafel hin zu einem voll integrierten digitalen Unterricht vollzogen haben.

Unser, im Wahlkampf formuliertes Ziel, alle Schülerinnen und Schüler aus SHS mit digitalen Endgeräten auszustatten, bleibt auch weiterhin bestehen. Allen sollte jedoch bewusst sein, dass dies kein Schnellschuss sein darf, sondern die Einführung vernünftig und zielorientiert vollzogen werden muss.

Ein Anfang ist mit der Anschaffung von 400 Endgeräten für Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Familien gemacht.

An dieser Stelle bitte ich alle Beteiligten, um Geduld. Wir werden 2021 einen großen Schritt in die richtige Richtung gehen.

Ein Lob und Dank auch an das Jugendparlament, Ihr habt durch Eure Hartnäckigkeit und Engagement das Leben im Ratssaal bereichert. Eure Ansichten und Meinungen sind oftmals für die etablierte Politik, schwer verdaulich, halten uns aber den berühmten Spiegel vor.

Wir von der CDU-Fraktion haben uns auch an das Gentleman Agreement aller Fraktionen gehalten, das Jugendparlament parteipolitisch nicht zu instrumentalisieren.

In einigen Phasen der letzten Legislaturperiode konnte man jedoch den Eindruck gewinnen, dass nicht alle Fraktionen dies so sehen.

Wichtig ist uns auch die Ausstattung unserer Feuerwehr. Nachdem der Übungsturm nun endlich fertiggestellt ist, geht es jetzt an die notwendige Überplanung und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Stukenbrock. Die Ausstattung unserer Kameradinnen / Kameraden gewährt den persönlichen Schutz und trägt in Notsituationen zum Schutz jedes einzelnen Bürgers in SHS bei.

Die CDU-Fraktion begleitet dieses Bauvorhaben in der Sache sehr positiv, doch werden wir immer wieder die Baukosten auf den Prüfstand stellen und mögliche Alternativen aufzeigen. Sinnvolle und langfristige Investitionen mit finanzpolitischem Augenmaß, das ist ein Kernthema unserer Politik.

Bei allem Fortschritt, den wir in SHS vorantreiben, ist uns als CDU stets bewusst, wie sehr wir einen Ort zum Krafttanken brauchen:

Unsere Heimat, unsere Freunde, unsere Vereine und unsere Traditionen.

Dies alles gilt es zu schützen und zu bewahren. Selbstverständlich gilt dies auch mit Blick auf unsere Feuerwehr, die Polizei sowie die Rettungskräfte vor Ort. Ihnen gegenüber entwickelt sich eine zunehmende Gewaltbereitschaft.

Wer unsere Retter mit Füßen tritt, der tritt unsere gesellschaftlichen Werte mit Füßen. Nur eine Gesellschaft, die zusammenhält und sich geschlossen gegen Rechtsbrecher stellt, gibt allen Menschen Sicherheit. Die CDU in SHS steht geschlossen zu diesen Werten und lehnt Radikalismus in all seinen Facetten entschieden ab.

Zur Mitte unserer Gesellschaft gehört auch unsere Bundeswehr. Wir alle sind froh, dass wir angesichts der vielen Putins und Erdogans dieser Welt, Soldatinnen und Soldaten an unserer Seite haben, die für unsere Sicherheit eintreten.

Um dies zu verfestigen und zu bestätigen hat die CDU-Fraktion eine Patenschaft mit einer Reservekompanie aus Augustdorf ins Leben gerufen. Wir freuen uns auf ein gelebtes Miteinander und interessante Begegnungen.

Der Aufbau der Gedenkstätte Stalag nimmt nun Formen an, die Bundes- und Landesregierung haben Fördermittel in Millionenhöhe freigestellt. Kommunalpolitisch werden wir dieses Projekt engmaschig begleiten und unterstützen.

Die Bürgerinnen und Bürger aus Stukenbrock-Senne müssen intensiv mit in Planung miteinbezogen werden. Auch die finanzielle Begleitung durch die Stadt, mittel- und langfristig, muss in einem überschaubaren Rahmen bleiben.

Vielleicht ergibt sich ja in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit, den Wunsch eines Inklusionshotels voranzutreiben.

Meine Damen und Herren Sie sehen, SHS steht vor vielen interessanten und teils schwierigen Herausforderungen. Die CDU-Fraktion wird vollumfänglich dem Haushalt 2021 mittragen und SHS auf diesem Weg mit ruhiger, sachlicher und innovativer Hand begleiten.

Getreu unserem Motto:

Menschlich und Modern, aber unseren Traditionen verpflichtet.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister und der Verwaltung.

Es fühlt sich gut an, in SHS im Herzen Ostwestfalens zu leben.

Herzlichen Dank und Glück auf

Für die CDU-Fraktion,

Lars Pankoke